Open-Access-Publizieren

Was ist Open Access?

Open-Access-Literatur ist im Internet kostenfrei und öffentlich zugänglich. Jede\*r mit Internetzugang kann die kompletten Texte ohne Kosten lesen. [[Budapester Open-Access-Initiative](https://www.budapestopenaccessinitiative.org/translations/german-translation)]

Vorteile

Open Access bietet zahlreiche Vorteile, wie beispielsweise die erhöhte Sichtbarkeit und Zitierhäufigkeit wissenschaftlicher Publikationen sowie die geförderte internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit.   
Diese und weitere Vorteile sowie Vorbehalte gegenüber Open Access werden auf der Informationsplattform [open-access.network](https://open-access.network/informieren/open-access-grundlagen/gruende-und-vorbehalte) näher erläutert und mit Literaturhinweisen dargestellt.

Erstveröffentlichung: Open-Access-Veröffentlichen bei einem Verlag

Erstveröffentlichung:  
Eine Erstveröffentlichung bezeichnet die erstmalige Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Beitrags, z.B. in einer Zeitschrift, als Monografie oder als Beitrag in einem Sammelwerk oder Konferenzband. Im Publikationsvertrag des Autors mit dem Verlag wird festgehalten, welche Nutzungsrechte Autor\*innen dem Verlag im Rahmen der Publikation einräumen. Bei Open-Access-Publikationen beinhaltet der Vertrag mit dem/der Autor\*in eine [Open-Access-Publikationslizenz](https://open-access.net/informationen-zu-open-access/glossar#c6216).

Auswahl einer Open-Access-Zeitschrift / Vermeidung von Predatory Journals:

Die Qualität von open-access Zeitschriften ist sehr hochwertig. Es gibt aber auch wenige sogenannte Predatory oder Fake Journals. Um sich über die Qualität eines Journals zu informieren, ist es sehr zu empfehlen, den [Kriterienkatalog zur Erkennung von qualitativ hochwertigen Journals und von sogenannten Predatory-Journals](https://zenodo.org/record/5031928#.YQO93S-22-4) zu Rate zu ziehen.

Finanzierung – Optionen (Auswahl):

1. *Publikationsfonds des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg*
2. *Veröffentlichung in Springer/ Nature und Wiley Zeitschriften - Finanzierung über das Projekt DEAL*
3. *Projektmittel*
4. *Hochschuleigener Publikationsfonds*

*1. Publikationsfonds des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg:*

Im Rahmen der [E-Science Strategie des Landes Baden-Württemberg](https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungslandschaft/e-science/) fördert das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) u.a. Open-Access-Publikationen. Dafür hat das MWK den Hochschulen bis Ende 2021 Mittel für einen Open-Access-Publikationsfonds zur Verfügung gestellt. Die Förderung sieht einen Eigenanteil durch die Hochschulen vor, dieser kann bis auf weiteres durch den Forschungsetat erbracht werden.

*Förderfähige Publikationen sind:*

Das MWK gibt folgende Rahmenbedingungen vor:

* + - * + Es können nur Artikel in Open-Access-Zeitschriften gefördert werden, die im jeweiligen Fach anerkannte, strenge Qualitätssicherungsverfahren anwenden. Übersicht z.B. im DOAJ ([https://doaj.org](https://doaj.org/)).
        + Die Publikationsgebühren dürfen 2.000€ (inkl. 19 % MwSt) pro Aufsatz nicht übersteigen.

(Bei Auslandswährungen addieren Sie bitte 19% auf den in € umgerechneten Betrag).

* + - * + Eine Angehörige/ein Angehöriger Ihrer Einrichtung ist als "submitting author" oder "corresponding author" für die Bezahlung der Publikationsgebühren verantwortlich.
        + Aufsätze in prinzipiell subskriptionspflichtigen Zeitschriften nach dem Modell des "hybriden Open Access" sind nicht förderfähig.
        + Jede geförderte Publikation muss einen Hinweis auf die MWK-Förderung enthalten, "*The article processing charge was funded by the Baden-Württemberg Ministry of Science, Research and Culture and the Hochschulnahme in the funding programme Open Access Publishing.*"
        + Entsprechend der Vorgabe des MWK müssen alle Hochschulen, deren Autorinnen und Autoren Gelder aus dem Publikationfonds in Anspruch nehmen möchten, eine Open-Access-Policy verabschieden.

*2. Veröffentlichung in Springer/ Nature und Wiley Zeitschriften - Finanzierung über das Projekt DEAL:*

Das [Projekt DEAL](https://www.projekt-deal.de/aktuelles/) zielt ab auf die Open-Access-Transformation auf Grundlage von [Publish&Read-Modellen](https://deal-operations.de/das-ist-der-deal/kostenneuverteilung). Über die Wiley- und Springer-Verträge ergeben sich finanzielle Vorteile für korrespondierende Autorinnen und Autoren ("submitting author" / "corresponding author") der Hochschulname:

* Open-Access-Veröffentlichungen unter [CC-Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/) in hybriden Journals / Subskriptionsjournals (keine reinen Open-Access-Journals) sind kostenfrei möglich.
* Für Open-Access-Veröffentlichungen in reinen Open-Access-Journals werden 20% Open-Access-Publikationsgebühr erlassen.

*3. Projektmittel:*

Bei Beantragung von Projekten wird empfohlen, Kosten für geplante Open-Access-Publikationen beim Fördermittelgeber direkt mit zu beantragen.

Folgende Textpassage kann in Anträgen verwendet werden:

*Open Access ermöglicht den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlicher Information durch unterschiedlichste Nutzende. Aus diesem Grund können Open-Access-Veröffentlichungen einen wesentlichen Beitrag zur Weitergabe von Forschungsergebnissen an wissenschaftliche und andere Akteur:innen leisten. Im Besonderen für Pädagogische Hochschulen ist der Transfer in die Praxis besonders relevant. Der Zugang für Personen, die nicht aus dem Hochschulkontext kommen, wird durch die kostenfreie Bereitstellung als Open-Access-Publikation besonders unterstützt. Zudem ist die Bereitstellung von Open-Access-Publikationen Teil der e-Science Strategie des Landes Baden-Württemberg. Open-Access-Publikationen werden nicht zuletzt auch als Teil der Guten Wissenschaftlichen Praxis angesehen. Die Sichtbarkeit der wissenschaftlichen Publikationen in Open Access ist nachweisbar in der Scientific Community deutlich erhöht. Für eine Publikation in einer Open-Access-Zeitschrift werden von Seiten der Verlage Gebühren (Article Processing Charges) erhoben. Für vorliegendes Vorhaben werden daher XXX€ je Open-Access-Publikation beantragt. Von Bibliothekseite werden XXX€ ergänzend übernommen, ggf. wird das noch von Fördertöpfen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) ergänzt.*

*4. Hochschuleigener Publikationsfonds:*

Die Hochschulname hat aktuell keinen eigenen Publikationsfonds.

Zweitveröffentlichung: Veröffentlichen im Hochschul-Repositorium der Hochschulname oder in einem Fachrepositorium

Zweitveröffentlichung:

Zweitveröffentlichen meint das Veröffentlichen einer Verlagspublikation auf einem Hochschul- oder Fach-Open-Access-Repositorium (Repositorium = Dokumentenserver für wissenschaftliche Materialien wie z.B. Publikationen). So können bereits veröffentlichte Dokumente einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Es können Preprints (einen in Manuskriptform veröffentlichten Beitrag), Postprints (zitierfähige Publikation, die vom Verlag „accepted“ ist), Monografien, Forschungsberichte und Konferenzproceedings eingestellt werden.

Hochschul-Repositorium:

Verlinkter Name Repositorium der Hochschulname ist ein Repositorium, in dem Autorinnen und Autoren ihre Publikationen eigenständig hochladen können und nach formaler Prüfung durch die Bibliothek publiziert werden.

Alternativ: Screenshot Repositorium der Hochschule

Zweitveröffentlichungsvertrag:

Die Hochschulname hat auf Grundlage der [HWR Berlin](https://opus4.kobv.de/opus4-hwr/frontdoor/index/index/docId/2247) einen Zweitveröffentlichungsvertrag erstellt. Dieser hält u.a. fest, auf welche Art Autor\*innen Beiträge bereitstellen. Der Vertrag wird von Name Bibliotheksleitung (Leitung der Bibliothek) bereitgestellt.

Fachrepositorium:

Für einzelne Fachbereiche gibt es spezifische Fachrepositorien, in die thematisch passende Publikationen eingestellt werden können.

Rechtsfragen:

Zu Rechtsfragen (Urheberrecht, Nutzungsrechte etc.) bietet die Informationsseite [open-access.network](https://open-access.network/informieren/rechtsfragen/rechtsfragen-in-deutschland) umfassende Informationen.

Nach [§38 Abs.4 UrhG](https://dejure.org/gesetze/UrhG/38.html) darf eine Urheberin/ ein Urheber den eigenen Beitrag nach Ablauf von 12 Monaten nach Erstveröffentlichung in der akzeptierten Manuskriptversion veröffentlichen, wenn sie/er mit dieser keinen gewerblichen Zweck verfolgt, auch wenn zuvor ausschließliches Nutzungsrecht eingeräumt wurde. Dabei muss die Quelle der Erstveröffentlichung angegeben werden. Voraussetzungen sind dabei, dass die Publikation mindestens zu 50% in einer aus öffentlichen Mitteln geförderten Forschungstätigkeit entstanden ist und in einer Sammlung erscheint, die mindestens zwei Mal pro Jahr erscheint.

Autor\*innen-Profile

Mit Autor\*innen-Profilen ermöglichen Sie die eindeutige Zuordnung einer wissenschaftlichen Publikation zu Ihrer Person. Ein solches Profil ist ORCiD ID, ResearcherID in Web of Science (in Publons), Scopus Author ID, Google Scholar Citations, Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des [Akademischen Identitätsmanagements der Universitätsbibliothek der TU München](https://mediatum.ub.tum.de/doc/1328886/1328886.pdf).

Open-Access-Policy der Hochschulname

Die Hochschulname hat im Juli 2018 eine Open-Access-Policy unterzeichnet. Diese finden Sie hier (unter „hier“ Policy verlinken)

Weitere Informationsmöglichkeiten

Eine sehr gute Übersicht über Open Access bietet die Informationsplattform [open-access.network](https://open-access.network/startseite).

Open-Access-Projekt der HAWen und PHen in Baden-Württemberg



Beschreibung:

Das Projekt ‘Implementierung von Open Access an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und den Pädagogischen Hochschulen (PH) in Baden-Württemberg’ zielt ab auf die Systematisierung, Entwicklung und erste Umsetzung von standardisierten und strukturschaffenden Konzepten, Services und Maßnahmen für eine nachhaltige Etablierung einer Open-Access-Kultur über eine institutionalisierte Unterstützung der Forschenden an den HAWen und PHen in Baden-Württemberg. Das Projekt ist Teil des Förderprogramms [Big-DIWA - Bibliotheken gestalten den Digitalen Wandel](https://bw-bigdiwa.bib.uni-mannheim.de/about/) und hat eine Laufzeit von 01.03.2020 bis 28.02.2022

Webseiten:

<https://www.hfwu.de/bw-open-access>

<https://bw-bigdiwa.bib.uni-mannheim.de>

Open-Access-Ansprechperson der Hochschulname

Leitung Hochschulbibliothek:

Vorname Name  
Tel.: XXX  
E-Mail-Adresse